

Kanadischer Haushaltsentwurf 2018: Budget sieht deutlich mehr Mittel für Grundlagenforschung vor

07.03.2018 | Berichterstattung weltweit

Knapp 4 Mrd. CAD (umgerechnet rund 2,5 Mrd. EUR) sollen in den kommenden fünf Jahren in die Forschung fließen. Wissenschaftler sprechen von „historischem“ Ausmaß für die kanadische Forschungslandschaft.

Die kanadische Bundesregierung bezeichnet den Schritt als größten jemals getätigten Finanzierungszuwachs für die Grundlagenforschung. Insgesamt 1,7 Mrd. CAD werden in den nächsten fünf Jahren an die größten Forschungseinrichtungen des Landes ausgeschüttet, darunter je knapp 355 Mio. CAD an die kanadischen Institute für Gesundheitsforschung (CIHR) und den kanadischen Forschungsrat für Natur- und Ingenieurwissenschaften (NSERC) sowie mehr als 215 Mio. CAD für den Forschungsrat für Sozial- und Geisteswissenschaften (SSHRC).

Basis für den deutlichen Anstieg des Forschungsbudgets sind die Empfehlungen in dem durch die Wissenschaftsministerin Kirsty Duncan in Auftrag gegebenen „[Naylor report](#)“, der im April 2017 vorgestellt wurde. Neben der finanziellen Aufstockung wurde – gemäß der im Bericht präsentierten Maßnahmen – auch ein sogenannter „tri-council fund“ mit einem Fünfjahresbudget von 275 Mio. CAD eingesetzt, der einerseits die Arbeit der drei großen Forschungsförderagenturen CIHR, NSERC und SSHRC mit der kanadischen Stiftung für Innovation (CFI) koordiniert und andererseits als Fonds für internationale, interdisziplinäre, rapide fortschreitende und hochrisikoreiche Forschungsvorhaben dient. Die CFI erhält insgesamt 763 Mio. CAD.

Laut Haushaltsentwurf plant die Regierung weiterhin, Doktoranden, Trainees und Postdocs, die bereits indirekt durch die Erhöhung der Gesamtmittel profitieren, auch auf direktem Wege durch Stipendien und Fellowships zu unterstützen. Außerdem werden 210 Mio. CAD für das Canada Research Chairs Programm (CRC) aufgewendet, um Nachwuchsforscher zu unterstützen und Frauen in der Wissenschaft gezielt zu fördern.

Nachdem der Haushalt des vergangenen Jahres für die drei großen Forschungsförderagenturen und die Stiftung für Innovation enttäuschend ausgefallen war, bezeichnen Kreise aus Universität und Forschung den aktuellen Haushaltsentwurf als "historische" Reinvestition in die kanadische Wissenschaft.

Korrekturhinweis: In einer älteren Version dieses Artikels waren die Gesamtausgaben mit insgesamt 3 statt 4 Mrd. CAD angegeben. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Zum Nachlesen

- Pressemitteilung der kanadischen Regierung (06.03.2018): [Budget 2018: Investing in Canada's innovators, scientists and researchers](#)
- Universities Canada, University Affairs (28.02.2018): [Budget 2018 gives a major boost to fundamental research in Canada](#)
- Advisory Panel for the Review of Federal Support for Fundamental Science: [Investing in Canada's Future: Strengthening the Foundations of Canadian Research \("Naylor report"\)](#)
- Government of Canada: [Budget Plan 2018 | Chapter 2 – Progress](#)

Quelle: Universities Canada

Redaktion: 07.03.2018 von Alexander Bullinger, VDI TZ GmbH

Länder / Organisationen: Kanada

Themen: Förderung, Grundlagenforschung, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen